

Amt Brück

Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung Borkheide vom 24.06.2021

Tagungsort: in der Grundschule (Turnhalle), Georg-Rothgießer-Straße
1 in Borkheide

Beginn: 18.05 Uhr Ende: 21.44 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Herr Andreas Kreibich
Frau Roswitha Schlesinger
Herr Marcel Mika
Frau Verena Schulz
Herr Mario Janthur
Herr Holger Meyer
Frau Elke Pollak
Herr John Peter Dostal
Herr Frank Wiens
Frau Ines Renner
Frau Edda Haage
Herr Uwe Schomburg

Abwesend:

Herr Frank Seibicke (entsch.)

vom Amt anwesend: Herr Köhler (Amtdirektor)
Frau Schulze (Protokollantin)

Gäste: Herr Milau
Herr Pahl

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Information zu wesentlichen Angelegenheiten der Gemeinde und Beschlusskontrolle
5. Informationen aus der Ausschussarbeit
6. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
7. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 06. Mai 2021
8. Behandlung von Anfragen der Gemeindevertreter

9. Einwohnerfragestunde
12. **Bh-10-167/21** Vergabe von Zuwendungen und Zuschüssen an Vereine und Interessengruppen 2021
Beschlussvorlage
13. **Bh-00-166/21** Neufassung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Borkheide über Aufwandsentschädigungen (Antrag der Gemeindevertreter Herrn Dostal, Frau Haage und Frau Pollak)
Beschlussvorlage
15. **Bh-30-155/21** vorhabenbezogener Bebauungsplan „Erikaweg“ -
Beschlussvorlage Aufstellungsbeschluss
16. **Bh-30-161/21** Bebauungsplan „Nachtigallenweg 1“ – Aufstellungsbeschluss
Beschlussvorlage
14. **Bh-30-164/21** Bestätigung Vorplanung/Raumkonzept Schulcampus Borkheide
Beschlussvorlage
10. **Bh-10-170/21** Festlegung der Sommerschließzeiten und Notbetreuung – Kita „Sonnenschein“ Borkheide
Mitteilung
11. **Bh-10-163/21** Kostenvergleich Reinigung und Essenausgabe für Schule, ITB, Kita
Mitteilung
17. **Bh-30-169/21** Ergebnis der Überprüfung der Betriebskostenabrechnung der HGG
Mitteilung
18. **Bh-10-165/21** Befreiungsantrag der BVVG zur Straßenreinigungssatzung
Mitteilung
26. **Bh-10-171/21** Errichtung von Löschwasserbrunnen
Beschlussvorlage
27. **Bh-30-172/21** Antrag auf BlmSchG - Genehmigung **Windpark Reesdorfer-Schäper Heide II** / Stadt Beelitz/ Gemarkung Reesdorf und Schäpe – Beteiligung der Gemeinde Borkheide
Beschlussvorlage

II. Nicht öffentlicher Teil

Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der ehrenamtliche Bürgermeister (BM) Herr Kreibich eröffnet die Sitzung um 18:05 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

zu TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit von 11 der 13 Gemeindevertreter (GV) werden festgestellt. Das Gremium ist beschlussfähig.

zu TOP 3. Feststellung der Tagesordnung

Der BM erläutert die Umstellung der Tagesordnung (nach TOP 9 folgt 12, 13, 15, 16, 14, 10, 11. Der Rest bleibt wie bekanntgegeben)

Weiterhin wird durch die Amtsverwaltung gem. §35 BrbKomVerf die Aufnahme der Beschlussvorlagen (BV)

Bh-10-171/21 „Errichtung von Löschwasserbrunnen“ und

Bh-30-172/21 „Antrag auf BlmSchG - Genehmigung **Windpark Reesdorfer- Schäper Heide II** / Stadt Beelitz/ Gemarkung Reesdorf und Schäpe – Beteiligung der Gemeinde Borkheide“ zum öffentlichen Teil der Tagesordnung (TO) beantragt. Die BV werden als TOP 26 und 27 nach TOP 18 behandelt.

Die GV erheben keine Einwände und die geänderte TO wird einstimmig festgestellt.

zu TOP 4. Information zu wesentlichen Angelegenheiten der Gemeinde und Beschlusskontrolle

Der AD...

- erinnert an die Abfrage des Fachbereichs Finanzen zur Haushaltsplanung 2022 und Folgejahre.
- teilt mit, dass die Testungen in Borkheide diese Woche eingestellt werden. In Brück werde noch mindestens in der folgenden Woche fortgesetzt. Weiterführung folgt nach Bedarf.
- verliest die Beschlusskontrolle.

Der BM ...

- informiert über die neuen Pläne des Familienzentrums nach den Lockerungen.
- teilt den aktuellen Stand der Malerarbeiten an der Fassade des Hauses Am Gelände mit. Der Grundputz sei aufgebracht und in den nächsten 2 Wochen werde der Strukturputz aufgetragen. Die Fertigstellung sei bis Mitte / Ende Juli 2021 geplant.
- erläutert zum Start der Arbeiten in der Kita zur Essenversorgung am 19.7. Die Fertigstellung werde Ende August angesetzt.
- teilt mit, dass die Stelle in der ITBA ab 1.9. besetzt sein werde.
- informiert über die Eröffnung des Sportplatzes am 4.9. mit einen Fest.
- teilt mit, dass die Reparaturarbeiten am Radweg abgeschlossen seien. Die Verkehrszeichen stehen noch. Evtl. folge noch eine Deckschicht.

zu TOP 5. Informationen aus der Ausschussarbeit

Der BM berichtet vom Amtsausschuss (AA) am 14.06.2021. Details können der Niederschrift nach Bestätigung und Veröffentlichung entnommen werden.

Herr Dostal berichtet zum Sozialausschuss (SozA) vom 17. Juni 2021.

Er informiert in diesem Zusammenhang über einen Fehler, der nach Erstellung des Protokolls bemerkt worden sei. In TOP 3 gibt es einen Fehler bei der Abstimmung: Es sind 6 nicht 5 Stimmen. Das Protokoll wurde allen Anwesenden in Kopie ausgehändigt. Details sind dem Protokoll nach Bestätigung und Veröffentlichung zu entnehmen.

Herr Mika berichtet zum Ortsentwicklungsausschuss (OEA) vom 08. Juni 2021. Das Protokoll wurde allen anwesenden in Kopie ausgehändigt. Details sind dem Protokoll nach Bestätigung und Veröffentlichung zu entnehmen.

Aufgrund der Abwesenheit von Herrn Schomburg als Vorsitzenden des Haushaltsausschusses (HHA) wird nicht über die Einzelheiten der Sitzung berichtet. Details zum HHA vom 15. Juni 2021 sind dem Protokoll nach Bestätigung und Veröffentlichung zu entnehmen.

Der BM berichtet von der Schulkonferenz am 02.06. Man habe sich zu Themen wie dem Schulkonzept, den Schulfahrten 21/22, den Schließtagen der ITBA sowie zum Distanzunterricht verständigt.

Fazit: Viele der angebotenen Unterrichtsfächer seien nur in Präsenz durchführbar. Die Qualität und Umsetzung der Videokonferenzen sollte für weitere Phasen dringend verbessert werden. Die Selbsttestungen der Kinder liefen gut. Das geplante Zirkusprojekt werde auf das Frühjahr 2022/2023 verschoben.

Der Tourismusverein habe einige Ortstafeln in anderen Gemeinde (Treuenbrietzen, Werder, Schwielowsee, Kloster Lehnin) begutachtet, um zu schauen was für das eigene Gebiet geeignet sein könnte. AM 8.9. sei eine Mitgliederversammlung geplant. Die Veranstaltung zu 48 Stunden Fläming ist auf den 4.9. verschoben. Auch der Flämingmarkt sei geplant. Alles abhängig vom weiteren Lockerungsgeschehen.

zu TOP 6. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung

Der AD verliest die in der letzten Sitzung am 06.05.2021 gefassten Beschlüsse:

Bh-30-154/21 "Aufhebung Beschluss Bh-30-333/18 und Befürwortung des Befreiungsantrag Dachform Carport B-Plan „Breite Heide“ (Version 2)" mehrheitlich mit Änderungen und

Bh-20-156/21 "Grundstücksangelegenheit – Verkauf Grundstücke im Maronenring und in der Beelitzer Straße" mehrheitlich mit Ergänzungen beschlossen.

zu TOP 7. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 06. Mai 2021

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen einstimmig bestätigt.

zu TOP 8. Behandlung von Anfragen der Gemeindevertreter

Die Anfrage Bh / 7 / 2021 vom 17.06.2021 von Herrn Mika zur Protokollerstellung im OEA wird verlesen.

Eine Information des Sitzungsdienstes zur künftigen Bearbeitung von Anfragen wird vom AD verlesen und erläutert. Die GV stimmt dem Vorschlag zu. Die Bearbeitung der Anfragen wird künftig wie vorgeschlagen erfolgen.

zu TOP 9. Einwohnerfragestunde

Bürgerin A

Bittet Herrn Dostal um weitere Details bezüglich der erwähnten ITBA-Schließzeiten.

Aw Herr Dostal: Details gebe es aktuell noch keine. Diese werden rechtzeitig bekanntgegeben. Weiterhin erkundigt sie sich nach einer Rückmeldung zu Ihrer E-Mail, welche sie nach dem OEA am 08.06.2021 gesendet habe.

Aw Frau Schlesinger: Eine Antwort auf Ihre Fragen werde die Bürgerin im entsprechenden TOP erhalten. Daher gab es keine gesonderte Antwort

zu TOP 12.
Bh-10-167/21
Beschlussvorlage

Vergabe von Zuwendungen und Zuschüssen an Vereine und Interessengruppen 2021

SozA und HHA haben Empfehlungen zu den jeweiligen Zuschusshöhen gegeben. Der BM verliert diese.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Borkheide beschließt, Zuwendungen und Zuschüsse aus dem Haushalt 2021 an folgende Vereine und Interessengruppen zu vergeben:

Antragsteller	Antrag			Zuschuss- höhe	Bemerkungen
	Zweck	Eingang	beantragt		
Verein zur Förderung der Grundschule Borkheide e.V.	Theaterprojekt; Sitzgelegenheiten für Schüler und Lehrer; Verschönerung Bolzplatz	30.10.2020	500,00 €	220,00 €	2020 - keine Zuwendung
Die "Couragierten" (Seniorengruppe)	Exkursionen, Vorträge, Bastelarbeiten	30.10.2020	250,00 €	220,00 €	2020 - 240,-€ abgerechnet
dfb Basisgruppe Borkheide/ Borkwalde	Exkursionen, Honorare, Materialien, Raummiete	28.10.2020	150,00 €	150,00 €	2020-150,-€ verlängert bis 30.6.21
Bürgerinitiative Borkheide-Borkwalde "Im Gegenwind"	Info-Material, Bürogrundausstattung, Gebühren für Info-Veranstaltungen, Internet- und Mitgliedsbeiträge in anderen Vereinen	20.10.2020	250,00 €	0,00 €	2020 abgelehnt, da Spende über 7.000,-€
Wirbelsäulengymnastik e.V.	Tagesausflug	08.10.2020	350,00 €	220,00 €	2020 - 240,-€ abgerechnet
Senioren für Borkheide	Nutzungsentgelt Gemeindehaus	06.10.2020	120,00 €	120,00 €	2020 - 12,-€ abgerechnet
Seniorentanzgruppe Borkheide	Ausflüge, Museumsbesuche, Kulturelle Veranstaltungen	12.10.2020	200,00 €	200,00 €	2020-150,-€ verlängert bis 30.6.21
Naturbad Borkheide e.V.	Weihnachtsmarkt im Waldbad siehe Anlage zum Antrag (Werbung 300,-, Nieten Stände 600,-, Beleuchtung 500,-, Aufwandsentschädigung Fireflies und Waldtrommler	07.09.2020	1.000,00 €	0,00 €	2020 keine Zuwendung
Mediengruppe Borkheide BNTV	Schnitt-PC zur Beschleunigung der Filmarbeit	01.09.2020	900,00 €	220,00 €	

Borkheider SV 90 Sportverein	Ausrichtung Turniere, Hallenmieten, 30 Jahre BSV Nachfeier, Flyer, Pokale etc.	22.09.2021	250,00 €	250,00 €	2020 - 500,-€ abgerechnet
Feuerwehr Borkheide	90 Jahre Feuerwehr	14.07.2020	500,00 €	500,00 €	2020 verzichtet zu Gunsten von 2021
Gesamt			4.470,00 €	2.100,00 €	

Anwesende :11
Ja-Stimmen :11
Nein-Stimmen :0
Enthaltungen :0
befangen :0
Abstimmung :beschlossen mit Ergänzung

zu TOP 13. **Neufassung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Borkheide**
Bh-00-166/21 über Aufwandsentschädigungen (Antrag der Gemeindevertreter
Beschlussvorlage **Herrn Dostal, Frau Haage und Frau Pollak)**

Die Ausschüsse haben diese BV mehrheitlich bzw. einstimmig empfohlen.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung Borkheide beschließt, den in der Anlage befindlichen Entwurf Neufassung der Entschädigungssatzung der Gemeinde Borkheide über Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Mitarbeiter der Gemeindevertreter und ihrer Ausschüsse sowie für den Bürgermeister mit Wirksamkeit zum 01.01.2022 als Satzung. (Entschädigungssatzung-2021-Änderung)

Anwesende :11
Ja-Stimmen :10
Nein-Stimmen :0
Enthaltungen :1
befangen :0
Abstimmung :beschlossen

zu TOP 15. **vorhabenbezogener Bebauungsplan „Erikaweg“ -**
Bh-30-155/21 Aufstellungsbeschluss
Beschlussvorlage

Der BM begrüßt Herrn Mielau und fragt, ob er vorab etwas zum Thema sagen möchte. Dieser verneint. Der BM verliest den Beschlusstext (BT).

Der OEA habe sich eingehend mit dem Plan beschäftigt und Ergänzungen / Änderungen empfohlen. Diese wurden in der vorliegenden Version 2 eingearbeitet.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung Borkheide beschließt:

1. Gemäß § 2 BauGB wird für die Flurstücke 330, 331 und 919 in der Flur 3, Gemarkung Borkheide ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt. Die Flächengröße des Geltungsbereichs beträgt ca. 3.300 m².

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch den Erikaweg (Verkehrsfläche),
- im Osten durch die Flurstücke 908, 329/2 und 336,
- im Süden durch das Flurstück 338,
- im Westen durch die Flurstücke 918, 332/1 und 917.

2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im Regelverfahren aufgestellt. Das beinhaltet die Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB.

3. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan trägt die Bezeichnung: "Erikaweg".

4. Planungsziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Wohngebäuden im Anschluss an den im Zusammenhang bebauten Ortsteil gemäß §34 BauGB. Der Bebauungsplan entwickelt sich aus dem Flächennutzungsplan gem. § 8 Abs. 2 BauGB, welcher die Flächen als Wohnbauflächen mit hohem Baumanteil ausweist.

5. Für die Durchführung des Planverfahrens schließt die Gemeinde einen städtebaulichen Vertrag mit dem Vorhabenträger. Der Gemeinde entstehen keine Kosten.

6. Der Aufstellungsbeschluss wird gemäß Hauptsatzung der Gemeinde Borkheide bekannt gemacht.

Mitwirkungsverbot:

Aufgrund des § 22 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg haben folgende Gemeindevertreter weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

Anwesende	:11
Ja-Stimmen	:11
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen

Der BM weist nach der Abstimmung darauf hin, dass der Flächennutzungsplan nicht rechtsverbindlich sei. Es handele sich hierbei auch nicht um eine Satzung.

zu TOP 16. Bebauungsplan „Nachtigallenweg 1“ – Aufstellungsbeschluss
Bh-30-161/21
 Beschlussvorlage

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung Borkheide beschließt:

1. Gemäß § 2 BauGB wird für das Flurstück 127 in der Flur 3, Gemarkung Borkheide ein Bebauungsplan aufgestellt. Die Flächengröße des Geltungsbereichs beträgt ca. 0,17 ha. Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch den Birkenhain (Verkehrsfläche),
- im Osten durch das Flurstück 128 (Wald)
- im Süden durch das Flurstück 126 (Wohnbaufläche),
- im Westen durch den Nachtigallenweg (Verkehrsfläche).

2. Der Bebauungsplan wird im Regelverfahren aufgestellt. Das beinhaltet die Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB.

3. Der Bebauungsplan trägt die Bezeichnung: "Nachtigallenweg 1".

4. Planungsziel ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Wohngebäudes im Anschluss an den im Zusammenhang bebauten Ortsteil gemäß §34 BauGB. Der Bebauungsplan entwickelt sich aus dem Flächennutzungsplan gem. § 8 Abs. 2 BauGB, welcher die Fläche als Wohnbaufläche ausweist.

5. Für die Durchführung des Planverfahrens schließt die Gemeinde einen städtebaulichen Vertrag mit den Vorhabenträgern. Der Gemeinde entstehen keine Kosten.

6. Der Aufstellungsbeschluss wird gemäß Hauptsatzung der Gemeinde Borkheide bekannt gemacht.

Mitwirkungsverbot:

Aufgrund des § 22 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg haben folgende Gemeindevertreter weder an der Beratung noch an der Abstimmung mitgewirkt:

Anwesende	:11
Ja-Stimmen	:11
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen

18:47 Uhr: Herr Schomburg betritt den Raum während der BT verlesen wird, beteiligt sich aber noch nicht an der laufenden Abstimmung. Damit sind 12 GV anwesend.

Pause zum Lüften 18:55 Uhr bis 19:12 Uhr.

zu TOP 14. Bestätigung Vorplanung/Raumkonzept Schulcampus Borkheide
Bh-30-164/21
 Beschlussvorlage

Der Projektleiter der Firma S&P, Herr Pahl, stellt das vorgeschlagene Konzept detailliert vor. Geplant sei ein Schulgebäude für 330 Schüler (für 6 Klassen, Zweizügigkeit, mit je 25 Schülern pro Klasse), mit Vollküche, Mensa mit ca. 240 - 320 Plätzen (ca. 400 m² groß) mit Lüftungsanlage, Gründach mit Zugang zur Technik, Aufzug, großem Lehrerzimmer inkl. ITBA-Nutzung, einem Büro für die ITBA-Leitung, insgesamt ist eine Fläche von 4260m² vorgesehen. Bei der Planung habe man sich an den Vorgaben des MBJS sowie den Wünschen der Schulleitung und der ITBA orientiert. Auch Anbaumöglichkeiten für eine absehbare Erweiterung des Komplexes habe man bedacht.

Im weiteren Verlauf stellen die anwesenden GV Fragen bezüglich

- des Kostenvergleiches zwischen Zwei- und Dreizügigkeit,
 - der damit einhergehenden Anzahl der unterzubringenden Schüler,
 - zur Größe der Küche und Mensa bei Dreizügigkeit,
 - Raumtrennmöglichkeiten, Akustik und damit Nutzungsmöglichkeiten der Mensa,
 - fehlender Toiletten in der Mensa,
 - einer Sporthalle, die scheinbar in der Planung nicht enthalten sei,
 - der Verwendungsmöglichkeiten des alten Schulgebäudes,
 - der Notwendigkeit einer Entrauchungsanlage,
- und des weiteren Vorgehens. Farbe und Materialkonzept folgen als nächstes und die Planung werde im Großen und Ganzen wie vorgestellt übernommen.

Im Weiteren regt Herr Schomburg die Überlegung an, im Hinblick auf die zu beantragenden Fördermittel, gleich die erweiterte Variante des Schulgebäudes zu planen. Denn, dass in wenigen Jahren der entsprechende Bedarf vorhanden ist, steht außer Frage. Der Planer

stimmt dem zu. Es wird beraten.

Es folgt die Information und Beratung zu den grundsätzlichen Varianten der technischen Gebäudeausrüstung des Schulgebäudes: Lüftung, Kühlung, Heizsystem (Fläche, Art der Heizung usw.), Akustik, PV-Anlage.

Der BM unterbricht die Beratung, die zu sehr ins Detail gehe. Heute gehe es um die grundsätzliche Ausstattung. Details sollten in der AG beraten werden.

Beim Thema Raumheizfläche stellt sich Herr Vargas von der Firma GeoClimaDesign vor und erläutert das Kapillarrohrheizsystem.

Auch der Zusammenhang von Kapillarheizung und Akustiksystemen wird besprochen, sowie die evtl. weitere Nutzung des alten Heizsystems.

Herr Mika verlässt den Raum um 20:08 Uhr und kehrt um 20:10 Uhr zurück.

Herr Meyer verlässt den Raum um 20:18 Uhr und kehrt um 20:25 Uhr zurück.

Frau Haage verlässt den Raum um 20:29 Uhr und kehrt um 20:33 Uhr zurück.

Frau Schlesinger verlässt den Raum um 20:32 Uhr und kehrt um 20:34 Uhr zurück.

Frau Pollak verlässt den Raum um 20:59 Uhr und kehrt um 21:01 Uhr zurück.

Herr Schomburg verlässt den Raum um 21:08 Uhr und kehrt um 21:10 Uhr zurück.

Es folgt die Abstimmung zu den einzelnen Varianten:

Lüftung	V1 12 x Ja,
Raumheizung	V1 5 x Ja und V2 6 x Ja,
Wärmerzeugung	V1 9 x Ja und V2 3 x Ja,
Kühlung	V1 12 x Ja,
Akustik	V1 10 x Ja und V2 2 x Ja,
PV-Anlage	V1 12 x Ja.

Der BM verliest den BT mit den gewählten Varianten.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

1. Die Gemeindevertretung Borkheide bestätigt die aktuelle Vorplanung als Basis für die Entwurfsplanung des künftigen Schulgebäudes einschließlich Außenanlagen.

Schulneubau

Baukosten	10.087.743,42 €
Planungskosten	<u>2.521.935,85 €</u>
	12.609.679,27 €

2. Die GV beschließt die Planung (Leistungsphase 3 - Entwurfsplanung inkl. Kostenberechnung) für die eventuelle Erweiterungsmöglichkeit des Schulgebäudes durchzuführen.

Erweiterung Schulneubau

Planung (bis Leistungsphase 3)	122.451,00 €
--------------------------------	---------------------

3. Die Gemeindevertretung beschließt folgende grundsätzliche Varianten für die technische Gebäudeausrüstung des Schulgebäudes:

	Lüftung	Raum- heizfläche n	Wärme- erzeugung	Kühlung	Akustik	PV-Anlage
Variante 1	X zentrale Lüftungsanlage	<input type="checkbox"/> Kapillarrohr- matten	X Luft/Wasser- Wärmepumpe mit Gas- Brennwertkessel	X Passive Kühlung	X Nutzungsart A4 (inklusive) Akustikdecke, Wände, Möbel	X mit PV- Anlage ≥ 46,5 kWp

					(Hörgeschädigte)	
Variante 2	<input type="checkbox"/> Dezentrale Lüftungsanlage	<input checked="" type="checkbox"/> Fußbodenheizung	<input type="checkbox"/> Sole/Wasser Wärmepumpe (Erdwärme)	<input type="checkbox"/> Aktive Kühlung	<input type="checkbox"/> Nutzungsart A3 Akustikdecke (Standardanforderung)	<input type="checkbox"/> ohne PV-Anlage
Variante 3				<input type="checkbox"/> Keine Kühlung		
Empfehlung	Variante 1	Variante 2	Variante 1	Variante 1	Variante 2	Variante 1

➤ Die Entscheidungsvorlage/Entscheidungshilfe der jeweiligen Systeme befindet sich in der Anlage

Bei der Kostenschätzung wurden die empfohlenen Varianten zugrunde gelegt.

Anwesende :12
 Ja-Stimmen :12
 Nein-Stimmen :0
 Enthaltungen :0
 befangen :0
 Abstimmung :beschlossen mit Ergänzung

Herr Wiens verabschiedet sich um 21:31 Uhr. Es sind noch 11 GV anwesend.

zu TOP 10. Festlegung der Sommerschließzeiten und Notbetreuung – Kita „Sonnenschein“ Borkheide
Bh-10-170/21
 Mitteilung

Die Mitteilung lautet wie folgt:

Der Kita-Ausschuss der Kita „Sonnenschein“ Borkheide empfahl in seiner Sitzung, am 27.04.2021, dass eine Festschreibung der Sommerschließzeiten einschließlich Notbetreuung immer für die Zeit der letzten drei Ferienwochen erfolgen sollte.

Die Festschreibung soll in der derzeit anstehenden überarbeiteten Satzung zur Erhebung und zur Höhe der Elternbeiträge für Kindertagesstätten der Gemeinde Borkheide als Standard eingearbeitet werden. Für alle Eltern wäre dann gleich bekannt, dass in der Kita „Sonnenschein“ eine Schließzeit während der Sommerferien vorgegeben wird.

Betreuungsverträge zur Kitaaufnahme werden im Amt Brück nicht abgeschlossen, daher ist die Regelung in der angesprochenen Kitasatzung einzuarbeiten oder eine entsprechende Benutzungsordnung zu erlassen.

Die Festschreibung der Schließzeiten sollte auch in der Begrüßungsmappe kenntlich gemacht werden.

Frau Schlesinger verlässt den Raum um 21:35 Uhr.

zu TOP 11. Kostenvergleich Reinigung und Essenausgabe für Schule, ITB, Kita
Bh-10-163/21
 Mitteilung

Die Mitteilung lautet wie folgt:

Mit Beschluss Bh-10-153/21 wurde die Verwaltung beauftragt einen Kostenvergleich für

Reinigung und Essenausgabe mit Fremd- und Eigenpersonal aufzustellen.

Um eine aussagekräftige Prognose zu erstellen, sollten alle Einflußfaktoren abschließend geklärt sein. Dazu gehören u.a. die Festlegung eines Vollverpflegungskonzeptes für die Kita, die Wahl des Essenanbieters, die Festlegung, wie viele Stellen für die jeweiligen Einrichtungen geschaffen werden, die Erstellung von Tätigkeitsbeschreibungen, die Kalkulation erforderlicher Reinigungsmittel, die Recherche der Anschaffungskosten für Reinigungsgeräte usw.

Die nachfolgenden Tabellen berücksichtigen alle oben genannten Faktoren nicht, da es dazu bisher keine Festlegungen gibt.

Die Berechnung der Personalkosten bezieht sich auf den jetzt gültigen Tarifvertrag. Je nach Tarifierung bzw. Eingruppierung der neuen Mitarbeiter können die Werte variieren.

Die bisherigen Kosten für Reinigung und Essenausgabe lassen sich schwer in einer Tabelle nachvollziehbar darstellen. Für einen ersten Überblick kann der Kostenvergleich herangezogen werden, allerdings empfiehlt sich die Überarbeitung, sobald die o.g. Faktoren berücksichtigt werden können.

Daher schlägt die Verwaltung die Bildung einer Arbeitsgruppe vor.

	Schule inkl. Turnhalle	ITB	Kita	Kita -alternativ-
Grundfläche Reinigung	1914,51 m ²	561,86 m ²	905 m ²	905 m ²
Intervall Reinigung	täglich	täglich	täglich	täglich
zeitl. Aufwand pro Intervall	6,5 h	4 h	5 h	6 h
Kosten p.a. Fremdpersonal 2020	39.835,74 €	23.151,99 €	27.458,18 €	34.755,70 €
Kosten p.a. eig. Personal	28.489,83 €	17.532,20 €	21.915,25 €	26.300,00 €

Essenausgabe	./.	Mittag	Küchenkraft	Vollverpflegung
Kinderzahl		180	120	120
Aufwand in h/Tag		6,7	8	12
Kosten p.a. Fremdpersonal 2020		32.406,77 €	47.085,33 €	70.628,00 €
Kosten p.a. eig. Personal		29.366,44 €	35.100,00 €	52.569,60 €
tatsächl. Vertretungskosten 2020			6.731,23 €	
30 Tage Urlaub				
20 Tage Krank				

Der BM informiert zu einigen Anmerkungen aus den Ausschüssen. Es fehlen Informationen zur Anzahl der benötigten Arbeitskräfte, zu Sachkosten (Reinigungsmittel und -gegenstände).

ausgedruckt am 27.07.2021

Wenn diese bekannt seien, könne eine weitere Beratung stattfinden. Diese Information habe der Fachbereichsleiter des Fachbereiches 1, Herr Nissen, bereits erhalten.

Herr Dostal erfragt, ob die Mitarbeiter nicht nur für die Reinigung, sondern auch für andere Arbeiten eingesetzt werden könnten. Aw AD: Da die Gemeinde der Träger der Einrichtungen sei, könne dies nicht so leicht umgesetzt werden. Alleinschon die einzuhaltenden Hygieneregeln seien sehr komplex, daher sollte auch das detailliert besprochen werden.

zu TOP 17.
Bh-30-169/21
Mitteilung

Ergebnis der Überprüfung der Betriebskostenabrechnung der HGG

Herr Schomburg informiert aus dem HHA, dass die Verwaltungsgesellschaft HHG das vorgestellte Ergebnis akzeptiert habe. Es stelle sich dennoch die Frage, ob alle Mieter im Gebäude ihren Strom mit der Hausverwaltung abrechnen oder direkt mit dem Versorger. Frau Haage ergänzt, dass gewünscht wurde, die künftig zu trennen.

Die Mitteilung lautet wie folgt:

Im Januar diesen Jahres hat sich ein Vertreter des Hans-Grade-Vereines an den Vorsitzenden des Haushaltsausschusses gewandt, der er der Auffassung war, die Betriebskostenabrechnung der WVG Joachimsthal für den Hans-Grade-Verein für den Raum im Haus Am Gelände 1 in Borkheide sei zu hoch.

Am 01.04.2021 fand eine Prüfung des Unterzähles der Hans-Grade-Gesellschaft im o. g. Objekt durch die Firma Electric-Service Lutz Knoll statt. An diesem Termin nahm auch ein Vertreter der Hans-Grade-Gesellschaft teil. Im Ergebnis wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt. Herr Knoll teilte der WVG bei der Terminabstimmung mit, dass der Elektroheizkörper in diesem Raum 3 KW/Stunde verbraucht.

Aus Sicht der WVG ist die Angelegenheit geklärt und der Verbrauch ist durch die Hans-Grade-Gesellschaft zu tragen. Die Hans-Grade-Gesellschaft wird durch die WVG über das Ergebnis der Prüfung informiert.

zu TOP 18.
Bh-10-165/21
Mitteilung

Befreiungsantrag der BVVG zur Straßenreinigungssatzung

Die Mitteilung lautet wie folgt:

Mit Schreiben vom 29.03.2021 stellte die Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) einen Antrag auf Befreiung von den Verpflichtungen der satzungsgemäßen Straßenreinigung und des Winterdienstes für ein Grundstück an der Friedrich-Engels-Straße in Borkheide. Bei dem Grundstück handelt es sich um eine ca. 1.500 m² große Waldfläche, welche baurechtlich im Außenbereich liegt. Der Antrag wird maßgeblich mit der fehlenden direkten Zufahrtsmöglichkeit von der Friedrich-Engels-Straße begründet. Des Weiteren gab es in diesem Jahr vermehrt Beschwerden der Anwohner der Friedrich-Engels-Straße wegen der Aufforderung zur Straßenreinigung, insbesondere der Entfernung des vom Vorjahr liegen gebliebenen Laubs der Straßenbäume in der Versickerungsmulde. Hierbei wurden sowohl Gefährdungen durch den Straßenverkehr, als auch ökologische Aspekte des verrottenden Laubs als Hinderungsgründe angeführt.

Da die Reinigungssatzung der Gemeinde letztmalig im Jahr 2004 geändert wurde und zwischenzeitlich neue Rechtsprechungen zu diesem Thema existieren wurde der Sachverhalt der Rechtsanwaltskanzlei Klingbeil zur rechtlichen Überprüfung vorgelegt. Dazu gab es am 26.05.2021 eine erste telefonische Beratung, in deren Ergebnis die derzeitige Satzung und auch die darin enthaltene Übertragung der Reinigung der Versickerungsmulde als

grundsätzlich rechtskonform eingeschätzt wurden.

Um die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine evtl. zukünftige Änderung oder Anpassung der Satzung erörtern zu können wird kurzfristig ein Termin mit dem Bürgermeister, dem Vorsitzenden des OEA, RA Klingbeil und der Verwaltung anberaunt.

zu TOP 26. Errichtung von Löschwasserbrunnen

Bh-10-171/21

Beschlussvorlage

Der AD erläutert, dass die Möglichkeit zur Förderung vorhanden sei, aber nur die Gemeinden können diese beantragen, nicht das Amt.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Borkheide ermächtigt den Amtsdirektor mit der Planung, Ausschreibung und Vergabe der Leistungen zur Errichtung von Feuerlöschbrunnen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Borkheide beschließt für die Errichtung der Brunnen eine außerplanmäßige Ausgabe von 71.400 €.

Die Kosten der Errichtung werden aus dem Förderprogramm EU-MLUL-Forst-RL erstattet. Der Höchstbetrag für Tiefbrunnen mit Planungsleistungen beträgt 35.700 Euro pro Standort. Eventuell entstehende Mehrkosten werden aus dem Amtshaushalt getragen. Der Gemeinde Borkheide entstehen keine Kosten.

Nach der Fertigstellung werden die Feuerlöschbrunnen an den Träger des Brandschutzes übergeben.

Anwesende	:10
Ja-Stimmen	:10
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen

zu TOP 27. Antrag auf BlmSchG - Genehmigung Windpark Reesdorfer-Schäper Heide II / Stadt Beelitz/ Gemarkung Reesdorf und Schäpe
Bh-30-172/21 – Beteiligung der Gemeinde Borkheide
Beschlussvorlage

Der AD erläutert den Hintergrund zur Kurzfristigkeit der Angelegenheit.

Frau Schlesinger kehrt um 21:42 Uhr zurück in den Raum.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung Borkheide beschließt im Rahmen der Behördenbeteiligung im Genehmigungsverfahren nach BlmSchG - Antrag der Notus energy Plan GmbH & Co.KG vom 12.03.2021 auf die Errichtung und den Betrieb von 2 Windkraftanlagen des Typs Vestas V 162-5.6 MW in 14547 Beelitz OT Reesdorf, Flur 3, Flurstück 4 und Flur 4, Flurstück 2 die anliegende Stellungnahme.

Anwesende	:11
Ja-Stimmen	:10
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:1
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen

Der öffentliche Teil wird um 21:44 Uhr beendet. Der BM dankt allen Gästen und verabschiedet diese.

II. **Nicht öffentlicher Teil**



Andreas Kreibich
Vorsitzender der GV

Antje Schulze
Protokollantin

10. AUG. 2021